



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 19.02.2025
– Auszug aus Drucksache 19/5191 –**

**Frage Nummer 1
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter
**Benjamin
Adjei**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, auf welchen Quellen und Datenbanken die falschen Auskünfte über den Tatverdächtigen ████████ bei der Pressekonferenz am Tatort des Anschlags in München am 13.02.2025 aufbauten, wurde in Vorbereitung der Pressekonferenz eine Suche mittels der Software VeRA (Verfahrensübergreifende Recherche- und Analyse) durchgeführt und zu welchen Ergebnissen führte diese Suche?

Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration

Die polizeilichen Informationen zum Beschuldigten stammten zum Zeitpunkt der in Rede stehenden Presseauskünfte aus dem polizeilichen Vorgangsverwaltungssystem IGVP-FE. Dort ist dessen damalige Stellung als Zeuge korrekt erfasst. Die Information bzgl. dessen Stellung wurde in dem in der Erstphase äußerst dynamischen und auch bedrückenden Einsatzgeschehen leider fehlinterpretiert und daher zunächst falsch wiedergegeben.

Aufgrund der bedauernswerten Fehlinterpretation habe ich daher kurz nach dem ersten Pressetermin am 13.02.2025 eine umfassende Klarstellung vorgenommen.

Eine Recherche mittels der Verfahrensübergreifenden Analyse- und Rechercheplattform (VeRA) wurde in Vorbereitung der Pressekonferenz nicht durchgeführt.